Zivilschutz Stadt Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **52 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-370151

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZIVILSCHUTZVERBAND TAGTE IN STEIN

St.Gallischer Sicherheitstag geplant

(SAZV). Mehr als 40 Gemeinden wollen nächstes Jahr gleichzeitig einen Sicherheitstag durchführen. Der Grossanlass ist für Samstag, 2. September 2006, geplant, initiiert vom St.Gallisch-Appenzellischen Zivilschutzverband (SAZV). Dieser tagte am 20. Mai in Stein.

Nach der Konzeption und der Gesetzgebung jetzt die Einführung und Konsolidierung: Die Kantone St.Gallen und beide Appenzell setzen derzeit die Vorgaben der Bevölkerungsschutzreform Schritt für Schritt um. Über den Stand der Dinge informierte Verbandspräsident Werner Muchenberger an der Hauptversammlung des SAZV im Volkskunde-Museum Stein.

Das Erreichte zeigen

Die Partnerorganisationen im Sicherheitsverbund Bevölkerungsschutz (Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Technische Betriebe, Zivilschutz, zivile Führungsstäbe) wollen sich in den neuen Strukturen der Öffentlichkeit präsentieren. Die Stadt St.Gallen hat im Sommer 2004 mit einem prominent angelegten Sicherheitstag den Anfang gemacht. Appenzell Ausserrhoden zieht am 24. September dieses Jahres mit einem kantonalen Sicherheitstag nach, kombiniert mit der Herbstmesse HEMA. Ein Paukenschlag wird nächstes Jahr im Kanton St.Gallen geführt: am Samstag, 2. September, wollen über 40 Gemeinden gleichzeitig einen Sicherheitstag durchführen. «Motor», Initiant und Dachorganisation dieser grossangelegten Aktion ist der Zivilschutzverband der drei Kantone.

Sicherheitsbewusste Gemeinden

Nach der bereits erfolgreich eingeführten Zusammenarbeit bei der Zivilschutz-Ausbildung werden nun seit diesem Jahr die Gemeindeführungsstäbe der drei Staatswesen gemeinsam und nach einheitlichen Standards ausgebildet. Die in diesem Jahr ausgeschriebenen vier Kurse sind auf grosses Echo gestossen. Es haben sich rund 100 kommunale Führungskräfte eingeschrieben, darunter auch Feuerwehrkommandanten und -offiziere. Damit bekunden die Gemeinden den Willen, ihre Krisenstäbe aktiv für Einsätze bei Grossereignissen oder Katastrophen zu wappnen.

Neuwahlen

Für den Verbandsvorstand mussten Neuwahlen vorgenommen werden. Zum einen galt es den im vergangenen Jahr verstorbenen Innerrhoder Zivilschutzchef Martin Koster zu ersetzen. Gewählt wurde sein Nachfolger Franz Büsser, neuer Chef des Innerrhoder Amtes für Zivilschutz. In der Geschäftsprüfungskommission nimmt Brigitte Reitze Einsitz, Zivilschutzstellenleiterin der Gemeinde Steinach.

Gefragtes Care-Team AR/AI

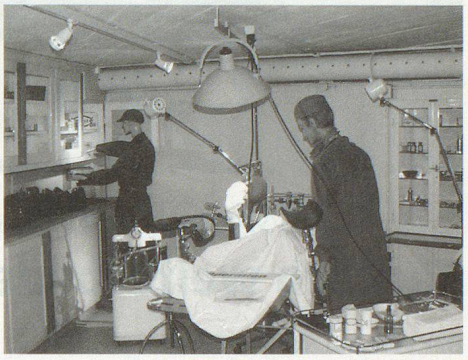
Im Anschluss an die HV stellte Max Eugster, Herisau, das von ihm geleitete Care-Team AR/AI vor. Belasten schwere Unfälle oder andere ausserordentliche Ereignisse Menschen so stark, dass sie nicht selber oder mit Hilfe des sozialen Umfeldes verarbeitet werden können, kann dieser psychische Druck langanhaltende seelische oder auch körperliche Reaktionen auslösen. Opfer können davon ebenso betroffen sein wie Angehörige von Rettungsorganisationen oder Dritte.

Als Einsatzgruppe der kantonalen Führungsstäbe beider Appenzell bietet das Care-Team zeitlich begrenzte psychologische Erste Hilfe im Sinne einer Gesundheits-Prävention an oder vermittelt weitergehende professionelle Hilfe. Es absolviert jährlich ca. ein Dutzend Einsätze. Das Einsatzgebiet ist vielfältig und anspruchsvoll. Deshalb stammen die rund 25 Teammitglieder aus unterschiedlichen Fachbereichen. Dieses Hilfsangebot kann über die kantonale Notrufzentrale in Trogen unter Telefon 071 343 66 66 angefordert werden. □

Neu gewählt in den Vorstand des St.Gallisch-Appenzellischen Zivilschutzverbandes: Franz Büsser, Zivilschutzkommandant AI (links) und Brigitte Reitze, Zivilschutzstellenleiterin Steinach. Rechts Verbandspräsident Werner Muchenberger, Gemeindepräsident von Flawil.

BILD: SAZV

FOTOS: ZVG



50-JÄHRIG

Zivilschutz Stadt Zürich

Seinen fünfzigsten Geburtstag feiert der Zivilschutz Zürich mit der Einweihung des Zivilschutzmuseums in Zürich Wipkingen und einer Ausstellung über den aktuellen Zivilschutz. Besuchen Sie uns an den Wochenenden vom 27./28. August 2005 und 3./4. September 2005!

Am 5. Februar 1955 wurde die Dienstabteilung «Amt für Zivilschutz» gemäss Stadtratsbeschluss ins Leben gerufen. Der Zivilschutz Stadt Zürich feiert demnach in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, unser Zivilschutzmuseum mit rund 1500 Kubikmeter Ausstellungsfläche der Bevölkerung und interessierten Organisationen vorzustellen. Schon das Bauwerk mit seinen Orginalinstallationen – ein dreistöckiger Rundbunker aus dem Jahr 1941 – ist Kulturgut. Die Ausstellung hat die Geschichte vom damaligen Luftschutz bis zum heutigen Zivilschutz zum Thema.

Das Museum befindet sich gegenüber der Liegenschaft Habsburgstrasse 17 in 8037 Zürich und ist ab HB Zürich bis Bahnhof Wipkingen mit der S2, S8, S14 und mit dem Bus 46 zu erreichen. Öffnungszeiten der Ausstellung während der Einweihung: 27./28. August und 3./4. September je von 10 bis 16 Uhr. Öffnungszeiten für Führungen von Gruppen nach Absprache.

Auskunft und Anmeldung Schutz & Rettung Zürich, Telefon 044 4 112 112. □